

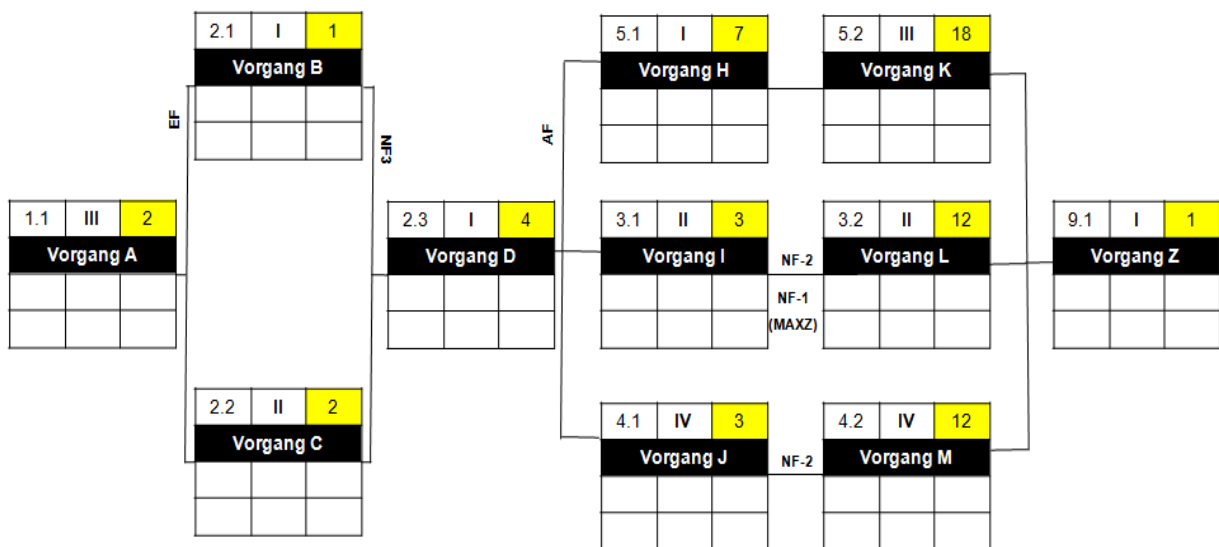
Klausur zur Veranstaltung "IT-Projektmanagement"

Wintersemester 2011/12

Prüfungstermin: 27.01.2012

Name:	
Matrikelnummer:	

1) Gegeben sei das folgende Szenario:



- Was zeichnet den Freien Puffer aus? Grenzen Sie ihn vom Gesamtpuffer ab.
 - Bitte erläutern Sie verbal die Anordnungsbeziehungen zwischen den Vorgängen I und L.
 - Vervollständigen Sie den Netzplan (auf diesem Blatt) und tragen Sie den kritischen Pfad ein.
- (20 Pkte.)

2) Ihr Unternehmen möchte aus verschiedenen Gründen ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9004 aufsetzen.

a) Das Marketing ist begeistert, da man ein entsprechendes Prüfsiegel in der Kundenakquise nutzen möchte. Bitte erläutern Sie, warum sich ihr Unternehmen ISO 9001 zertifizieren lassen kann, nicht aber nach ISO 9004.

b) Warum findet man im Bereich Qualitätsmanagement häufig Kreislaufmodelle?
(12 Pkte.)

3) In einem Projekt kommen sie mit dem Projektleiter und ihrem Abteilungsleiter zusammen. Gemeinsam möchten Sie beraten, wie mit möglichen Verzögerungen im Projekt umzugehen ist. Sie haben folgende Rahmenbedingungen:

- Der anvisierte Fertigstellungstermin ist der 1.3.2012. Relativ gesehen beträgt die Wahrscheinlichkeit eines Abschlusses zu diesem Termin jedoch nur 15%.
- Es besteht die Möglichkeit bereits zum 1.2. fertig zu werden. Dies wäre der früheste Fertigstellungstermin, wenn alles optimal läuft.
- Der wahrscheinlichste Termin ist der 1.4., Mit einer relativen Wahrscheinlichkeit von 30% können Sie dem Kunden das Produkt zu diesem Zeitpunkt übergeben.
- Sollte alles auf ein *worst-case*-Szenario hinauslaufen, wären Sie mit Sicherheit am 1.8. fertig.
- Die übrigen von Ihnen ermittelten relativen Wahrscheinlichkeiten für die Fertigstellung sind 25% für den 1.5., 15% für den 1.6., 10% für den 1.7..

a) Bitte stellen Sie die Situation aus der Sicht des Risikomanagements grafisch dar.

b) Sollte man dem Kunden in Aussicht stellen, möglicherweise schon zum 1.2. liefern zu können? (Natürlich mit Begründung!)

c) Welche Funktion hat die so genannte *post-mortem*-Analyse im Risikomanagement?

(18 Pkte.)

Viel Glück!